

Zeitschrift: Archiv für schweizerische Geschichte
Band: 13 (1862)

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

der

vierzehnten Versammlung der geschichtsforschenden
Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu Solothurn den 6. und 7. September 1858.

Erste Sitzung.

Den 6. September, im Gasthof zur Krone in Solothurn.

Anwesend 43 Mitglieder; ferner Herr Joseph von Bergmann, Kaiserlicher Rath aus Wien, als Ehrenmitglied, und mehrere Ehrengäste.

1) Nach Begrüssung der Anwesenden eröffnet das Präsidium die Sitzung mit Vorlegung der Traktanden, deren von ihm vorgeschlagene Reihenfolge gutgeheissen wird.

2) Als neue Mitglieder werden in die Gesellschaft theils durch Wahl, theils auf blosser Anmeldung hin — soweit es nämlich Mitglieder bereits bestehender Kantonalgesellschaften anbelangt — aufgenommen: Die Herren Ludwig von Glutz-Blotzheim in Solothurn, Dr. Franz Müller in Altorf, Rechenschreiber A. Nüscher in Zürich, Pfarrer Schmidlin in Pfeffingen, Kts. Baselland, Aimé Steinlen aus Lausanne in Bern, Pfarrer Gustav Sulzberger in Sitterdorf, Kts. Thurgau.

3) Von Herrn Dr. Hidber wird Namens der Kommission betreffend das schweizerische Urkundenregister über den Fortgang der Vorarbeiten für dieses Unternehmen Bericht erstattet. Die Zahl der bereits vollständig registrierten oder doch nahezu absolvirten Archive beträgt gegenwärtig 53; registriert sind ferner, völlig oder soviel als ganz, 61 grössere und kleinere gedruckte Quellenwerke. Die Zahl der gesammelten Urkunden auszüge beläuft sich bis jetzt auf nahezu 8,000. Vorzüglich thätig sind für die Sammlung derselben ausser Herrn Professor U. Winistörfer, der das Werk hauptsächlich gefördert und ge-

leitet hat, die Herren P. Gall Morel in Einsiedeln, Pfarrer Meyer in Freiburg, Archivar Bell und Archivar Schneller in Luzern und Pfarrer Schröter in Rheinfelden gewesen. Zugleich legt die Kommission mit diesem Berichte einen gedruckten Konspekt der Arbeit und ein Probeblatt vor, welches die von der Vorsteherschaft gutgeheissenen Grundsätze zur Ausführung des Registers enthält. Endlich verbindet sie damit den, von der Vorsteherschaft ebenfalls gutgeheissenen Antrag, es möchte die Gesellschaft — da sie zur Publikation des Urkundenregisters die nöthigen Geldmittel nicht besitze — bei dem hohen Bundesrathe das Gesuch um Verabreichung eines Beitrages aus der Bundeskasse stellen.

Indem die Gesellschaft, gemäss dem Antrage der Vorsteherschaft, zunächst den Mitgliedern der Kommission und ihren so gefälligen Mitarbeitern den verdientesten Dank für ihre Bemühungen ausspricht, tritt sie den Vorschlägen der Kommission vollkommen bei. Demgemäss wird die Vorsteherschaft beauftragt, Namens der Gesellschaft bei dem hohen Bundesrathe das Gesuch einzureichen, es möchte ihr behufs Herausgabe des schweizerischen Urkundenregisters ein Beitrag aus der Bundeskasse verabfolgt werden. Der Vorsteherschaft wird überlassen, die Fassung einer solchen Eingabe und den Zeitpunkt zu deren Einreichung an die hohe Behörde nach geeignetem Ermessen zu bestimmen.

4) Von Herrn Dr. Hidber als Archivar wird über die Bibliothek der Gesellschaft Bericht erstattet. Auch im Laufe dieses Jahres hat sich dieselbe durch Schriftenaustausch mit andern Vereinen und durch Geschenke erfreulich vermehrt.

Die Ausarbeitung des Reglements und Kataloges, wozu in letzter Sitzung Auftrag ertheilt worden, hat stattgefunden und beide sind druckfertig. Der Druck wird nach den von der Vorsteherschaft festgesetzten Bedingungen sofort beginnen. — Es wird dieser Bericht bestens verdankt.

5) Das Präsidium legt den vor Kurzem erschienenen Band 12 des Archives vor und begleitet diese Vorlage mit einigen mündlichen Erläuterungen über den Inhalt dieses Bandes 12 und

vorläufige Einleitung zur Herausgabe eines folgenden Bandes. Es wird auch dieser Bericht genehmigt und verdankt.

6) Auf den Bericht Ebendesselben betreffend den Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde wird, gemäss einem Antrage der Vorsteherschaft, beschlossen, auch für das Jahr 1859 einen Beitrag von 50 Frkn. aus der Gesellschaftskasse an die Kosten der Herausgabe dieses Blattes zu verabfolgen.

7) Gemäss dem in letzter Sitzung erhaltenen Auftrage begutachtet die Vorsteherschaft, durch Herrn Kassier Dr. Burckhardt als Referenten, den ihr überwiesenen Antrag: „Ob es nicht im Interesse grösserer Ausbreitung und zahlreichern Besuches der Gesellschaft zweckmässig wäre, gleichwie in früheren Jahren ihre Zusammenkünfte abwechselnd an verschiedenen Orten der Schweiz abzuhalten?“

Das Gutachten geht dahin: es möchte zweckmässig sein, einen solchen Wechsel zwar nicht alljährlich, wie in früherer Zeit, wohl aber etwa alle zwei Jahre eintreten zu lassen, so dass abwechselnd die eine Jahresversammlung in Solothurn als dem ständigen Versammlungsorte der Gesellschaft, die andere an einem andern von der Gesellschaft zu bestimmenden Orte, bald in dem einen, bald in dem andern Theile der Schweiz abgehalten würde. Wenigstens könnte es angemessen sein, dieses System versuchsweise einzuführen.

Nach einlässlicher Berathung wird diesem Antrage einmüthig beigeppflichtet und sodann mit Mehrheit beschlossen, die nächste Jahresversammlung an einem andern, von der Vorsteherschaft seiner Zeit zu bestimmenden Orte abzuhalten.

8) Gemäss erhaltenem Auftrage begutachtet die Vorsteherschaft, durch Herrn Dr. Hidber als Referenten, die Frage: „Ob und wie eine regelmässigere und engere Verbindung der verschiedenen historischen und antiquarischen Kantonalvereine mit der Gesellschaft herbeigeführt werden könne?“

Entsprechend dem diessfälligen Antrage wird die Vorsteherschaft beauftragt, an die Kantonalvereine eine Einladung zu richten, es möchten dieselben durch Mitglieder aus ihrer

Mitte sich bei den Versammlungen der Gesellschaft immer zahlreicher betheiligen und letzterer, wie früher geschehen, Berichte über ihre Arbeiten behufs Zusammenstellung im Archive zukommen lassen.

9) Von dem Präsidenten wird das Verzeichniss der angemeldeten Vorträge für die Sitzung von morgen vorgelegt, und die nach der chronologischen Folge ihres Inhaltes bestimmte Reihenfolge von der Gesellschaft genehmigt.

Zweite Sitzung.

Den 7. September, im Kantonsrathsaale; öffentlich.

Der Präsident der Gesellschaft eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Anrede, welche hauptsächlich das Verhältniss des Geschichtsstudiums und der im Gebiete der historischen Wissenschaften seit den letzten Decennien erfolgten Fortschritte zu den Bestrebungen und Erfolgen der übrigen, insbesondere der Natur-Wissenschaften behandelt, und hieran Ermunterungen zu treuem Dienste für die erstern anknüpft.

Hierauf wird von Herrn Dr. Hidber, als Archivar, ein einlässlicher Bericht über den Verkehr der Gesellschaft mit den schweizerischen und ausländischen Vereinen im Laufe des verflossenen Jahres erstattet, und werden die in gestriger Sitzung erwähnten zahlreichen Werke, um welche sich die Bibliothek der Gesellschaft vermehrt hat, zur Einsicht durch die Mitglieder aufgelegt.

Sodann wird die Reihe der Vorträge eröffnet durch Herrn A. Morlot von Bern, der, unter Bezugnahme auf die antiquarischen Entdeckungen im Norden, in Dänemark und Schweden und die gleichartigen Erscheinungen in den schweizerischen Pfahlbauten „ein Kapitel über älteste Kulturgeschichte des Nordens“ liest. Der Vortrag wird mit vielen Vorweisungen aus der archäologischen Sammlung des Herrn Morlot begleitet.

Anschliessend an eine in den Eröffnungsworten des Präsidiums enthaltene Aeusserung ergreift hierauf das anwesende Ehrenmitglied der Gesellschaft, Herr von Bergmann, das Wort, um seine Freude darüber auszusprechen, dass ihm Gelegen-

heit geworden, an der gegenwärtigen Versammlung Theil zu nehmen, und um den Wunsch daran anzuknüpfen, dass immer innigere Gemeinschaft der wissenschaftlichen Arbeit die Geschichtsforscher und Geschichtsfreunde aller Länder verbinden möge. Insbesondere möchte er den Mitgliedern der schweizerischen Gesellschaft in dieser Beziehung ein bei der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien angeregtes Werk des ethnographischen Studiums und einer ethnographischen Beschreibung des ganzen Alpengebirges zur Unterstützung mit Bezug auf die schweizerischen Gebirge empfehlen. Die Gesellschaft hörte mit lebhaftem Interesse die hierüber mitgetheilten nähern Auseinandersetzungen des Herrn v. Bergmann an, die das Präsidium in ihrem Namen verdankte.

Es folgten sodann die übrigen wissenschaftlichen Vorträge: von Herrn Dr. B. Hidber, Bruchstück aus einer Biographie Adrian's von Bubenberg; von Herrn Professor Vulliemin aus Lausanne, über die Quellen schweizerischer Geschichte in den venetianischen Archiven, insbesondere die venetianischen Gesandtschaftsberichte aus der Schweiz; von Herrn H. von Diessbach aus Freiburg, über die Korrespondenz des französischen Gesandten in der Schweiz La Barde mit Freiburg; von Herrn Pfarrer Fiala aus Solothurn, über das der Stadt Solothurn 1318 von Herzog Leopold geschenkte, gegenwärtig im Stiftsschatze aufbewahrte Banner, welches der Herr Vortragende vorweist; von Herrn Aimé Steinlen aus Bern, Bruchstück einer Biographie des Carl Victor von Bonstetten; und von Herrn v. Müllinen-Gurowski aus Bern, über einen Besuch im Schlosse Oberhofen und die diesen Edelsitz zierenden historischen Bilder. Alle diese Vorträge wurden von dem Präsidium kurz besprochen und Namens der Gesellschaft angelegentlichst verdankt. Ein fröhliches Mahl schloss sodann die diessjährige Versammlung der Gesellschaft.

Verzeichniss der Mitglieder
der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft,
welche an der
XIV. Versammlung, den 6. u. 7. September 1858, in Solothurn
anwesend waren.

Vorsteherſchaft.

- HH. Dr. G. von Wyss von Zürich, Präsident.
„ Prof. P. Urb. Winistörfer aus Solothurn, Vicepräsident.
„ Dr. Ludw. Aug. Burkhardt von Basel, Kassier.
„ Prof. Dr. Hidber von Bern, Bibliothekar.
„ J. J. Amiet, Stellvertreter des Staatsschreibers, von
Solothurn, Sekretär.
-

- HH. Jos. von Bergmann, kaiserl. Rath aus Wien, Ehrenmitglied.
-

Mitglieder.

- HH. Jak. Amiet, Gericht-präsident, von Solothurn.
„ Baumgartner, Ständerath, von St. Gallen.
„ A. Blösch, Alt-Regierungsrath, von Biel, Kts. Bern.
„ Dr. C. Blösch von Biel, Kts. Bern.
„ F. Boll, Pfarrer in Hindelbank, Kts. Bern.
„ H. von Diesbach von Freiburg.
„ P. Ans. Dietler, Archivar von Mariastein, Kts. Solothurn.
„ F. Fiala, Seminardirektor in Solothurn.
„ Ludwig Glutz-Blotzheim von Solothurn.
„ Prof. Hänggi, Stadtbibliothekar, von Solothurn.
„ Carl von Haller, Verwaltungsrath, von Solothurn.
„ M. Heller, Pfarrer in Wolhausen, Kts. Luzern.
„ D. A. Heusler, Professor, von Basel.
„ E. von Jenner, Hauptmann, von Bern.
„ König, Pfarrer in Münster, Kts. Bern.
„ J. K. Krütli, eidg. Archivar, von Bern.
„ Fr. Krutter, Oberrichter, von Solothurn.

- HH. Ludw. Lauterburg, Nationalrath, von Bern.
„ Prof. Ch. Le Fort von Genf.
„ Dr. J. J. Merian, Docent, von Basel.
„ Dr. H. Meyer von Zürich.
„ A. Morlot, aus Lausanne, Kts. Waadt.
„ B. von Mülinen von Bern.
„ Arnold Nüscheler, Rechenschreiber, von Zürich.
„ Dr. Th. von Scherer, Verwaltungsrath, von Solothurn.
„ F. Schmidlin, Pfarrer in Pfeffingen, Kts. Baselland.
„ Schneller, Stadtarchivar, von Luzern.
„ A. Ph. von Segesser, Nationalrath, von Luzern.
„ Dr. Simon, Fürsprech, von Bern.
„ J. Steck, Spitalverwalter, von Bern.
„ Aimé Steinlen in Bern.
„ Dr. G. Studer, Professor, von Bern.
„ M. von Stürler, Staatsschreiber, von Bern.
„ J. Sury v. Büssy, Kantonsrath, von Solothurn.
„ L. Vulliemin, Professor, von Lausanne, Kts. Waadt.
„ R. von Wallier v. Wendelstorf von Solothurn.
„ Fried. von Wyss, Oberrichter, von Zürich.
-

Protokoll

der

fünfzehnten Versammlung der geschichtsforschenden
Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu Basel den 19. und 20. September 1859.

Erste Sitzung.

Den 19. September, im Gesellschaftshause an der Rheinbrücke.

Anwesend an die 40 Mitglieder der Gesellschaft, ferner Herr Professor Dr. Schreiber aus Freiburg im Breisgau als Ehrenmitglied und mehrere Ehrengäste.

1) Der Präsident, Herr Dr. G. von Wyss, eröffnet die Versammlung mit kurzer Begrüssung der Anwesenden und Vorlegung der heute zu behandelnden Geschäfte. In Abwesen-

heit des Sekretärs, Herrn J. J. Amiet, übernimmt der Archivar der Gesellschaft, Herr Dr. B. Hidber, die Führung des Protokolls.

2) Zu neuen Mitgliedern werden theils auf blosser Meldung hin (als Mitglieder von Kantonalgesellschaften), theils durch Wahl, in die Gesellschaft aufgenommen:

Herr Dr. Adolf Burckhardt, in Basel.

„ Dr. C. Burckhardt-Burckhardt, in Basel.

„ Duperret, Professor der Geschichte, in Lausanne.

„ Fazy-Meyer, Henri, in Genf.

„ Dr. Andreas Heusler, in Basel.

„ Karl Gustav König, Fürsprech, in Bern.

„ S. Merian-Bischoff, in Basel.

„ G. Revilliod, Präsident der historischen Gesellschaft, in Genf.

„ Heinrich Runge, Stadtrath, in Zürich.

„ E. von Wattenwyl von Diesbach, Major, in Diesbach Kantons Bern.

3) Von dem Archivar der Gesellschaft wird über die Beziehungen zu den andern schweizerischen und ausländischen Gesellschaften Bericht erstattet.

4) Herr Dr. Hidber legt hierauf Namens der Kommission für das Urkundenregister ausführlichen Bericht über das Vorschreiten dieses Unternehmens, sowie den Antrag der Vorsteherchaft vor, es möchte ihr Vollmacht und Kredit ertheilt werden, in Verbindung mit der Kommission einen Anfang zur Publikation des Urkundenregisters in geeigneter Weise zu machen. Die Gesellschaft genehmigt diesen Antrag einmüthig, indem sie zugleich gegen die bestellte Kommission, insbesondere die Herren P. U. Winistörfer (den leider Krankheit von der Theilnahme an der Sitzung abhält) und Dr. B. Hidber, den aufrichtigen Dank für ihre Bemühungen ausspricht.

5) Das Präsidium legt über den unter Presse befindlichen dreizehnten Band des Archives einlässlichen Bericht vor, welcher genehmigt und verdankt wird.

6) Ebendasselbe berichtet über den fünften Jahrgang des Anzeigers für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde.

In Genehmigung des damit verbundenen Antrages beschliesst die Gesellschaft, die Herausgabe dieses Blattes auch für das Jahr 1860 durch einen Beitrag von 50 Fr. aus der Gesellschaftskasse zu unterstützen.

7) Der Archivar der Gesellschaft, Herr Dr. Hidber, legt den von ihm angefertigten und zum Druck gebrachten Katalog der Gesellschaftsbibliothek vor. Unter bester Verdankung dieser verdienstlichen Arbeit wird beschlossen, es solle der Katalog zum Besten der Bibliothek um den Preis von 30 Rappen käuflich an Jedermann verabsolgt werden. Die Mitglieder werden eingeladen, durch Ankauf desselben zu Aeufnung der Sammlung beizutragen.

8) Die von der Gesellschaft bezeichneten Rechnungsrevisoren, die Herren Professor Dr. Schnell von Basel und Fürsprech Dr. Simon in Bern, legen die von ihnen geprüfte Jahresrechnung des Herrn Kassiers der Gesellschaft, Herrn Dr. L. August Burckhardt, vor.

Gemäss ihrem Antrage wird dieselbe von der Gesellschaft einstimmig gutgeheissen und Herrn Dr. Burckhardt bestens verdankt, unter Empfehlung der Interessen der Gesellschaft zu weiterer gefälliger Fürsorge.

9) Auf die Anfrage eines Mitgliedes, Hrn. Dr. Th. von Scherrer von Solothurn, ob und welche Hülfquellen der Gesellschaft behufs Publikation des Urkundenregisters zu Gebote stehen, wird von dem ersten Mitgliede der Kommission, Herrn Dr. Hidber, auf den Beschluss der hohen Bundesversammlung hingewiesen, wonach der Gesellschaft ein Beitrag von 3,000 Fr. zuerkannt worden, und dessen offizielle Mittheilung an sie in naher Aussicht stehe.

10) Für die öffentliche Sitzung des folgenden Tages sind Vorträge angemeldet von den Herren Dr. Roth in Basel, Forel aus Morges, Professor G. Studer aus Bern, Dr. J. J. Merian in Basel, Quiquerez aus Delémont und Dr. Hidber in Bern. Nach hergebrachter Uebung sollen dieselben in dieser, durch die chronologische Anordnung ihres Inhaltes gegebenen Reihenfolge vorgetragen werden.

Zweite Sitzung.

Den 20. September, in der Aula des Museums; öffentlich.

1) Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einem Rückblick auf die letzte Versammlung der Gesellschaft in Basel vor 16 Jahren und die seither verflossene Zeit, und vergleicht die jetzige Lage der Schweiz mit der damaligen, wo man sich am Vorabend politischer Kämpfe fühlte. Er konstatirt die seithe- rigen Fortschritte in den historischen Wissenschaften, und weist dieselben in Bezug auf die vaterländische Geschichte in ihren Hauptzügen nach. Zum Schluss ermahnt er die Mitglieder zu fortgesetztem Streben und Arbeiten. Er setzt die heutige Tagesordnung fest, und bezeichnet Herrn Dr. C. Burckhardt als Aktuar für diese Sitzung.

2) Der Bericht des Herrn Archivar Dr. Hidber gibt Nachricht vom Zustandekommen von Verbindungen mit italienischen Gesellschaften in Mailand und Toskana, Letzteres durch Vermittlung des Bundes. Weniger gelingt die Verbindung mit Frankreich; am fruchtbarsten ist die mit Deutschland, vorzüglich mit Oestreich. Der neue Katalog der Bibliothek der Gesellschaft und das Reglement über Benutzung der letztern liegen gedruckt vor.

3) Die öffentlichen Vorträge werden in folgender chronologischer Ordnung gehalten:

a. Herr Professor Roth: über das Millien- und Leugen-System im römischen Gallien, besonders in Helvetien. Der Redner weist nach, dass im ganzen römischen Reich die Strassen durch Meilensteine bezeichnet waren, ausser in Gallien, wo seit dem 3. Jahrhundert die Leugen an ihre Stelle traten, wahrscheinlich im Jahr 202, durch eine Concession von Severus.

b. Herr Forel gibt Nachricht über ein Regestenwerk der Bisthümer Lausanne, Genf und Sitten, mit dem er sich beschäftigt, und theilt ein Stück aus der Vorrede desselben mit über die Geschichte Burgunds im 9. und 10. Jahrhundert.

c. Herr Professor G. Studer: über die Handschriften von Justinger. Eine Vergleichung der verschiedenen bekannten Handschriften ergibt das Resultat, dass eine neue kritische

Ausgabe im höchsten Grade wünschenswerth ist, wie diess im Archiv mit Johann von Winterthur und Mathias von Neuenburg theils geschah, theils geschehen soll.

d. Herr Dr. J. J. Merian: über die Grafen von Thierstein. Mittheilung eines Theils einer genealogischen Darstellung dieses in der Westschweiz so mächtigen Dynastengeschlechts.

Alle diese Vorträge wurden vom Herrn Präsidenten verdankt und kurz besprochen.

4) Der Präsident schliesst die Versammlung mit Worten des Danks an die Mitglieder, und mit der Einladung an das Festessen im Sommer-Casino.

Verzeichniss der Mitglieder
der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft,
welche an der
XV. Versammlung, den 19. und 20. September 1859, in Basel
anwesend waren.

Vorsteherchaft.

- HH. Prof. Dr. G. von Wyss von Zürich, Präsident,
„ Dr. L. A. Burckhardt von Basel, Kassier.
„ Dr. B. Hidber von Bern, Archivar.

Mitglieder.

- HH. Aebi, Prof. von Luzern.
„ Amiet, Gerichtspräsident von Solothurn.
„ Bohrer, Pfr., von Schaffhausen.
„ Boll, Pfr., von Hindelbank, Kts. Bern.
„ Dr. K. Burckhardt-Burckhardt von Basel.
„ Dr. Adolf Burckhardt von Basel.
„ Dr. J. Rud. Burckhardt von Basel.
„ P. Anselm Dietler von Mariastein, Kts. Solothurn.
„ Prof. Duperret von Lausanne.
„ Dr. Ehinger-Sarasin von Basel.
„ Dr. Fechter, Conrektor, von Basel.
„ W. Fetscherin von Bern.
„ Fiala, Seminardirektor, von Solothurn.

- HH. Forel, François, aus Morges, Kts. Waadt.
„ Günther, Fürsprech, von Rheinfelden, Kts. Aargau.
„ Heusler, Dr. Prof., von Basel.
„ Dr. A. Heusler von Basel.
„ v. Jenner von Bern.
„ Dr. Ferd. Keller von Zürich.
„ König, Karl Gustav, Fürsprech, von Bern.
„ König, K., Pfarrer in Münster in Gränfelden, Kts. Bern.
„ Krapff, Major, von Basel.
„ Krütli, eidgen. Archivar, von Bern.
„ Dr. Manuel von Bern.
„ Dr. J. J. Merian von Basel.
„ S. Merian-Bischoff von Basel.
„ Meyer, Meinrad, Pfarrer und Bibliothekar von Freiburg.
„ Dr. H. Meyer von Zürich.
„ Dr. R. Meyer von Basel.
„ S. Meyer von Basel.
„ P. Gall Morel von Einsiedeln, Kts. Schwyz.
„ von Mülinen-Gurowsky von Bern.
„ von Mülinen-v. Mutach von Bern.
„ Nüscheler, Rechenschreiber, von Zürich.
„ Prof. Dr. B. Reber von Basel.
„ Prof. Dr. Roth von Basel.
„ Runge, Stadtrath, von Zürich.
„ Dr. Th. von Scherer von Solothurn.
„ Schmidlin, Pfarrer in Pfeffingen, Kts. Baselland.
„ Schreiber, Prof., v. Freiburg im Breisg. Ehrenmitglied.
„ Schröter, Pfr., von Rheinfelden, Kts. Aargau.
„ von Segesser, Nationalrath, von Luzern.
„ Dr. Simon von Bern.
„ Dr. Stanz von Bern.
„ Steck, Spitalverwalter, von Bern.
„ Dr. K. Stehlin von Basel.
„ Stuber, Fürsprech, von Bern.
„ G. Studer, Prof., von Bern.
„ M. von Stürler, Staats-Archivar, von Bern.

- III. Vischer, W. Prof., von Basel.
„ Vögelin, Salomon, Prof., von Zürich.
„ Rud. von Wallier von Solothurn.
„ Eduard von Wattenwyl- v. Diesbach, von Bern.
„ Dr. K. Wieland von Basel.
„ Dr. Zimmermann von Basel.

Ehrengäste.

- II. Arnold, Prof., von Basel.
„ Dr. Freiherr von Aufsess von Nürnberg.
„ Bachofen, Prof., von Basel.
„ Bernoulli-Matzinger von Basel.
„ Dr. Bernoulli-Reber von Basel.
„ Th. Burckhardt von Basel.
„ Burckhardt, Rathschreiber, von Basel.
„ Burckhardt-Iselin von Basel.
„ Dr. K. F. Burckhardt-Vondermühl, Präs., von Basel.
„ Dr. Buxtorf Falkeisen von Basel.
„ Christ-Sarasin, Rathsherr, von Basel.
„ Gess, Pfarrer, von Basel.
„ Dr. Grieshaber, geistl. Rath u. Prof., von Freiburg i. Breisg.
„ Hagenbach, Prof., von Basel.
„ Hess-Burckhardt von Basel.
„ Iselin-Rütimeyer von Basel.
„ Jung, Prof., von Basel.
„ Krug, Archivar, von Basel.
„ C. G. LaRoche-Merian von Basel.
„ Dr. Mähly von Basel.
„ Rud. Merian, Prof., von Basel.
„ H. Merian-Vondermühl von Basel.
„ B. Meyer-Kraus von Basel.
„ Chr. Meyer, Sohn, von Basel.
„ Müller, Prof., von Basel.
„ Preiswerk, Antistes, von Basel.
„ F. Reimisch von Basel.
„ Riggensbach, Prof., von Basel.
„ Sarasin-Forkart, Pfarrer, von Basel.

- HH. Sartorius, Pfarrer, von Basel.
„ Schmidt-Fäsch, Rathsherr, von Basel.
„ Ernst Stähelin, Pfarrer, von Basel.
„ Steffensen, Prof., von Basel.
„ Wackernagel, Prof., von Basel.
„ Weiss, Candidat, von Basel.
„ Dr. Wölfflin von Basel.
-

Protokoll

der

sechszehnten Versammlung der geschichtsforschenden
Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu Solothurn den 20. und 21. August 1860.

Erste Sitzung.

Den 20. August, im Gasthof zur Krone in Solothurn.

1) Der Präsident, Herr Dr. G. von Wyss, eröffnet die Sitzung mit kurzer Begrüssung der Anwesenden und Vorlegung der zu behandelnden Geschäfte. Da der Sekretär, Herr J. Amiet wegen Krankheit abwesend ist, so versieht auf den Wunsch des Herrn Präsidenten Herr Dr. B. Hidber, Archivar der Gesellschaft, das Sekretariat.

2) Folgende Herren, welche fast sämmtlich Kantonalvereinen angehören, treten als Mitglieder in die Gesellschaft: die Herren Peter Dietschi und Joseph Meyer, beide Professoren an der Kantonsschule in Solothurn; Herr Jakob Businger, Bezirkslehrer in Breitenbach; Herr Hermann Wartmann, Dr. phil., Verwaltungsrathschreiber in St. Gallen; die Herren Jean Gabelrel, ancien pasteur, und Jean Barthélémy Gaifre Galiffe, Dr. en droit, beide in Genf; Landammann Augustin Keller in Aarau, Präsident der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau; Herr Joseph von Felten, Bezirkslehrer in Balstall; Herr Theodor Flury, Pfarrer in Laupersdorf; Herr Heinrich Hotz, Staatsarchivar, in Zürich.

3) Der Präsident theilt mit, dass sich zwei neue Kantonalvereine im Aargau und Thurgau gebildet haben, und legt deren freundliche Mittheilungen, womit sich dieselben der allgemeinen Gesellschaft anschliessen, vor. Bereits sind dieselben angemessen erwiedert worden.

4) Der Archivar der Gesellschaft, Herr Dr. B. Hidber, berichtet über deren Bibliothek und die Beziehungen der Gesellschaft mit in- und ausländischen Gesellschaften. Mit der Gesellschaft sind im Laufe des Jahres in Verbindung getreten die friesische Gesellschaft zu Leuwarden in Holland und die k. k. geographische Gesellschaft in Wien.

5) Vom Präsidium wird in Betreff der Angelegenheit des schweizerischen Urkundenregisters — einer Lebensfrage der Gesellschaft — Nachstehendes mitgetheilt: Von der in der letzten Versammlung zu Basel erhaltenen Vollmacht, alles vorzukehren, was zum Behufe der Ausführung des Urkundenregisters für nothwendig erachtet werde, habe die Vorsteherschaft in der Weise Gebrauch gemacht, dass sie erstlich Herrn J. Krütli, eidgenössischen Archivar in Bern, ersucht habe, an die Stelle des Herrn Winistörfer sel. in die Urkundenregister-Kommission eintreten zu wollen; ein Ansuchen, welchem von Herrn Krütli freundlich entsprochen worden sei. Sodann habe sie Herrn Dr. B. Hidber zum Hauptredaktor des schweizerischen Urkundenregisters gewählt. Endlich seien die finanziellen Verhältnisse in Betreff der Redaktion geordnet und der Verlag des Werkes, unter bestimmten von der Vorsteherschaft festgesetzten Bedingungen, durch die Redaktionskommission zur Konkurrenz für die schweizerischen Buchhändler ausgeschrieben worden. Dank den eidgenössischen Behörden seien nun die finanziellen Hülfsmittel zur Hand, um die Herausgabe zu bewerkstelligen. Für das laufende Jahr habe der hohe Bundesrath die auf das Budget gesetzten Fr. 3,000 der Gesellschaft schon ausgehändigt, und für das kommende Jahr habe die hohe Bundesversammlung hiefür wieder die gleiche Summe aufs Budget gesetzt. Die Vorsteherschaft habe indess nicht gesäumt, den gewünschten Bericht an den hohen Bundesrath

einzusenden, und werde darin fortfahren. Endlich habe sie der Urkundenregister-Kommission aufgetragen, der Vorsteherschaft einen detaillirten Plan über die Ausführung im Einzelnen vorzulegen. Anschliessend an diesen Bericht legt hierauf der Präsident der Kommission und Hauptredaktor des Urkundenregisters, Herr Dr. B. Hidber, den Entwurf des Vorwortes und der Einleitung des Werkes vor, in welchem dessen Plan, in genetischer Entwicklung, dargestellt wird, und knüpft daran eine Uebersicht der vorliegenden Urkundenauszüge (11,200 an der Zahl), unter welchen sich indess eine bedeutende Zahl Doubletten und noch nicht definitiv redigirte befinden. Dieser Bericht und Vorlagen werden allseitig gut geheissen und die Vorsteherschaft bevollmächtigt, die ferneren Schritte zur Herausgabe vorzunehmen.

6) Laut Bericht des Präsidiums wird der dreizehnte Band des Archivs für schweizerische Geschichte baldigst erscheinen und in seinen Bestandtheilen verschiedene Zeiträume repräsentiren. Im Fernern berichtet das Präsidium, wie sehr sich der Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde eines guten Gedeihens erfreue. Auf den Antrag des Herrn Professor Studer wird der übliche Jahresbeitrag von fünfzig Franken an die Kosten der Herausgabe des Anzeigers für 1861 beschlossen.

7) Mit Mehrheit wird beschlossen, die Bestimmung des nächstjährigen Versammlungsortes der Vorsteherschaft zu überlassen. Mehrfach wurde indessen der Wunsch ausgesprochen, es möchte die nächste Versammlung in einem geeigneten Orte der romanischen Schweiz stattfinden.

Hierauf Schluss dieser Sitzung.

Zweite Sitzung.

Den 21. August, im Kantonssrathsaaie; öffentlich.

1) Der Herr Präsident eröffnet die Versammlung, an welcher zwischen 40 und 50 Mitglieder nebst andern Zuhörern Antheil nehmen, mit einem Rückblick auf die Verhandlungen der letztjährigen Versammlung in Basel, und gedenkt in ein-

lässlichen Zügen der seither verstorbenen ausgezeichneten Mitglieder der Gesellschaft, namentlich des vielverdienten bisherigen Vizepräsidenten, Herrn P. U. Winistörfer; der trefflichen historischen Forscher, Darsteller und Lehrer, J. J. Hottinger und Heinrich Escher in Zürich, und des durch Humanität und Gelehrsamkeit gleich ausgezeichneten, um die Gesellschaft vielfach verdienten Professors Dr. Roth von Basel.

2) Von dem Archivar der Gesellschaft, Herrn Dr. B. Hidber, wird eine Reihe Schriften, welche von in- und ausländischen Gesellschaften und Privaten geschenkt wurden, vorgelegt. Herr Revilliod von Genf legt denselben bei: „L'ordre du Collège de Genève“ und fügt einige erläuternde Worte bei, besonders über die Beziehungen der Genfer Akademie zur deutschen Schweiz. An diese Vorweisungen reiht Herr Dr. Hidber diejenige eines alten Stift-Sct. Gallischen Siegels an, dessen Stempel ein Herr Peigné Delacourt, membre de la société impériale des antiquaires de France aus Paris, in St. Gallen zum Geschenke erhalten haben soll.

3) Das Präsidium legt der Gesellschaft eine Zuschrift des Herrn Ferd. Fr. Zyro, gew. Professors der Theologie, aus Bern vor, in welcher von zwei Werken Nachricht gegeben wird, mit deren Ausarbeitung Herr Zyro beschäftigt ist, nämlich: a) eines Berner-Sprachschatzes, chronologisch und sprachvergleichend bearbeitet; und b) eines Verzeichnisses sämtlicher im Kanton Bern gedruckten Schriften. Dem Wunsche des Herrn Zyro entsprechend ladet das Präsidium diejenigen Mitglieder, in deren Gebiet die betreffenden Studien fallen, ein, denselben bei diesen Arbeiten durch geeignete Mittheilungen an die Hand gehen zu wollen.

4) Sodann folgen die wissenschaftlichen Vorträge in nachstehender Reihenfolge:

- a. Herr Gerichtspräsident J. Amiet von Solothurn: über römische Alterthümer in der Umgegend von Solothurn und das Castrum Solodorensse.
- b. Herr Fr. A. Wavre, gew. Mitglied und Sekretär

des Conseil général in Neuenburg: Histoire de la ville et bourgeoisie de Neuchâtel.

- c. Herr Dr. B. Hidber: Renwart Cysat, der Stadtschreiber zu Luzern; Lebensbild eines katholisch-schweizerischen Staatsmannes aus dem sechszehnten Jahrhundert.

Sämmtliche Vorträge werden von dem Präsidium verdankt und einige kurze Betrachtungen an dieselben geknüpft. Nach einem Unterbruche der Sitzung beginnt die zweite Abtheilung derselben.

1) Herr Seminardirektor Fiala von Solothurn eröffnet dieselbe durch Vorweisung mehrerer interessanter Merkwürdigkeiten Solothurns: des „Pannerbuches“ oder Abbildung aller von den Solothurnern erbeuteten Fahnen, die der Herr Vorweiser mit erläuternden Bemerkungen begleitet; und des gedruckten Ablassbriefes, womit der Ablasskrämer Bernhard Samson zur Zeit der Reformation Solothurn Ablass ertheilte.

2) Herr Rud. v. Effinger von Wildegg theilt Aktenstücke aus dem Jahre 1748 mit, betreffend eine Reklamation Englands an Freiburg wegen des dem englischen Kronprätendenten, Prinzen Karl Eduard Stuart, gewährten Asyls. Die Aufforderung des englischen Gesandten in der Schweiz und die darauf ertheilte würdige Antwort Freiburgs werden verlesen.

3) Endlich liest der Präsident der Gesellschaft einen Vortrag: über die Zeit König Rudolfs von Habsburg.

4) Sodann folgen die statutengemässen Erneuerungswahlen. Zu einem Präsidenten der Gesellschaft wurde einstimmig der bisherige, Herr Prof. Dr. G. v. Wyss von Zürich, zum Vizepräsidenten Herr Seminardirektor Fiala von Solothurn gewählt.

5) Der Präsident schliesst mit einem Worte des Dankes an die hohen Behörden Solothurns die XVI. Versammlung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Verzeichniss der Mitglieder
der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft,
welche an der
XVI. Versammlung, den 20. u. 21. August 1860, in Solothurn
anwesend waren.

Vorsteherſchaft.

- HH. Prof. Dr. G. von Wyss von Zürich, Präſident.
„ Seminardirektor Fiala von Solothurn, als Ersatzmann.
„ Dr. B. Hidber von Bern, Archivar.

Mitglieder.

- HH. J. Amiet, Gerichtspräſident, von Solothurn.
„ Dr. J. R. Burekhardt von Baſel.
„ J. Buſinger, Bezirkslehrer in Breitenbach, Kts. Solothurn.
„ P. Dietschi, Prof., von Solothurn.
„ A. Durand von Genf.
„ R. von Effinger von Wildegg von Bern.
„ Dr. A. Fechter, Conrektor, von Baſel.
„ W. Fetscherin von Bern.
„ L. Glutz-Blozheim, Gemeinderath, von Solothurn.
„ K. von Haller, Verwaltungsrath, von Solothurn.
„ F. L. Haas, Fürſprech, von Bern.
„ P. Hänggi, Bibliothekar, von Solothurn.
„ J. H. Hotz, Staatsarchivar, von Zürich.
„ von Jenner von Bern.
„ Dr. Ferd. Keller von Zürich.
„ F. Krutter, Oberrihter, von Solothurn.
„ Ch. Le Fort, Prof, von Genf.
„ Lohner, Alt-Landammann, von Thun, Kts. Bern.
„ Paul Lullin von Genf.
„ Dr. J. J. Merian von Baſel.
„ Dr. Heinrich Meyer von Zürich.
„ Jos. Meyer, Prof., von Solothurn.

HH. J. C. Mörkofer, Dekan, von Gottlieben, Kts. Thurgau.

„ E. F. von Mülinen - v. Mutach von Bern.

„ A. Nüscher, Finanzsekretär, von Zürich.

„ G. Revilliod von Genf.

„ G. Schlatter, Rektor, von Solothurn.

„ Dr. H. Schreiber, Prof., in Freiburg im Breisgau.

„ K. Schröter, Pfarrer, von Rheinfelden, Kts. Aargau.

„ Dr. B. Simon, Fürsprech, von Bern.

„ Dr. Stantz von Bern.

„ Steck, Spitalverwalter, von Bern.

„ Dr. G. Studer, Prof., von Bern.

„ M. von Stürler, Staatsschreiber, von Bern.

„ J. Sury von Büssey, Verwaltungsrath, von Solothurn.

„ W. Vigier, Landammann, von Solothurn.

„ R. von Wallier von Solothurn.

„ Dr. H. Wartmann, Rathschreiber, von St. Gallen.

„ F. A. Wavre, Fürsprech, von Neuenburg.

P r o t o k o l l

der

siebzehnten Versammlung der allgemeine geschichtsforschenden
Gesellschaft der Schweiz.

Gehalten zu Schaffhausen den 3. und 4. September 1861.

Erste Sitzung.

Den 3. September, im Zunfthause zum Rüden in Schaffhausen.

1) Der Präsident, Herr Dr. G. von Wyss, eröffnet die Sitzung mit kurzer Begrüssung der Anwesenden und Vorlegung des Traktandenverzeichnisses. Da der Sekretär, Herr Staatsschreiber Amiet von Solothurn, wegen Verhinderung durch Geschäfte abwesend ist, übernimmt der Archivar, Herr Dr. Hidber, das Sekretariat für die heutige Sitzung.

2) Das Präsidium theilt mit, dass die Gesellschaft im Laufe des Jahres zwei Mitglieder verloren: durch Hinschied Herrn

Pfarrer von Brunn in Basel; durch Austritt wegen Krankheit Herrn Ochler, bischöflichen Kanzler, in St. Gallen.

3) Neu aufgenommen werden als Mitglieder in Folge ihrer Erklärung die Herren Professor Brunnemann in Frauenfeld, Fürsprech Haas in Bern, Professor Mezger in Schaffhausen, sämmtlich Mitglieder von Kantonalvereinen; und durch Scrutinium, einmüthig, Herr von ~~Steuve~~ ^{Steuve} kaiserlich russischer Legationsrath, in Bern.

4) Die beiden Kantonalvereine von Schaffhausen und von St. Gallen, letzterer ganz vor Kurzem gebildet, schliessen sich der Gesellschaft durch freundliche Mittheilungen an, welche das Präsidium vorlegt. Diejenige des historisch-antiquarischen Vereines von Schaffhausen gibt der Gesellschaft Kenntniss von den für ihre gegenwärtige Jahresversammlung getroffenen Veranstaltungen. Die hohe Regierung von Schaffhausen, welche der Gesellschaft zur öffentlichen Sitzung von morgen den Grossrathssaal zur Verfügung stellt, ertheilt ihr zugleich zur Förderung ihrer wissenschaftlichen Zwecke einen Beitrag von 150 Franken; der löbl. Stadtrath und Herr Keller zum Engel beschenken die Gesellschaft mit Ehrenwein; der Verein und Herr Keller laden dieselbe zur Besichtigung ihrer Sammlungen ein. Die Vorsteherschaft verdankt Namens der Gesellschaft diese zuvorkommenden Beweise freundlichen Wohlwollens aufs Beste.

5) Herr Dr. B. Hidber, als Hauptredaktor des schweizerischen Urkundenregisters, legt der Gesellschaft einlässlichen Bericht über den Fortgang dieser Arbeit, begleitet von dem ersten Druckbogen derselben, vor. Gemäss dem Antrage der Vorsteherschaft wird einmüthig beschlossen, diesen Bericht zu genehmigen und gegen Herrn Dr. Hidber die Anerkennung und den Dank der Gesellschaft für seine vielfältige Mühe auszusprechen, unter Empfehlung des Werkes in seine weitere Fürsorge.

6) Ein Bericht des Präsidiums über den nahezu vollendeten Band 13 des Archives und über den Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde wird verdankend gutgeheissen.

7) Da der Quästor der Gesellschaft, Herr Dr. August Burckhardt, zwar in Schaffhausen anwesend, leider aber von plötzlichem Krankheitsanfälle ergriffen worden ist, der ihn an der Theilnahme an der Versammlung verhindert, so wird beschlossen, die Behandlung der finanziellen Angelegenheiten für einmal auszusetzen.

8) Hierauf schliesst das Präsidium die Sitzung mit Angabe der Tagesordnung für morgen und mit der Einladung an die Gesellschaft, die zu ihren Ehren veranstaltete Beleuchtung des Rheinfalls mit elektrischem Lichte zu besichtigen.

Zweite Sitzung.


Den 4. September, im Grossrathssaale; öffentlich.

1) Das Präsidium eröffnet die Sitzung mit einem Vortrage, worin, anknüpfend an denjenigen zu Basel vom 29. September 1859, eine gedrängte Uebersicht der Leistungen auf dem Gebiete der schweizerischen Alterthumskunde und Geschichte in den zwei letztverflossenen Jahren gegeben und einige Bemerkungen allgemeinerer Natur damit verbunden werden. Die freundliche Aufnahme, welche der Gesellschaft von Seite der hohen Behörden und des Vereines in Schaffhausen zu Theil geworden, wird aufrichtigst verdankt.

2) Das Präsidium zeigt an, dass Herr Dr. Theodor Hug, Aktuar des historisch-antiquarischen Vereines von Schaffhausen, sich bereit gefunden habe, die Geschäfte des abwesenden Herrn Sekretärs für heute zu versehen.

3) Herr Dr. B. Hidber, Archivar der Gesellschaft giebt eine Uebersicht der Verbindungen der Gesellschaft mit den schweizerischen und ausländischen Vereinen und Akademien und der im Laufe des Jahres durch Tausch eingegangenen Schriften und erhaltenen Geschenke von Vereinen und Privaten. Mehrere derselben werden vorgelegt; insbesondere die Geschenke des hohen eidgen. Bundesrathes (einige 100 Bände Varia), und der Herren eidg. Archivar Krütli (4r Band, Abth. 2. der Sammlung der eidgenössischen Abschiede Jahr 1556—1586), J. Trouillat in Pruntrut (Monuments de l'histoire de l'ancien

Evêché de Bâle. Vol. 4^{me}), Professor E. F. Gelpke in Bern (Kirchengeschichte der Schweiz, Band 2), Dekan Pupikofer in Bischofzell (Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte 2s Heft) und Professor W. Vischer in Basel (Geschichte der Universität Basel von 1460/1529).

Die Gesellschaft verdankt diese werthvollen Geschenke bestens. 

4) Es folgen sodann die wissenschaftlichen Vorträge in zwei Abtheilungen. In der ersten lesen nachfolgende Herren:

a. Herr Meyer-Mossmann von Schaffhausen: über die vom historisch-antiquarischen Vereine daselbst im Jahr 1860 unternommenen Ausgrabungen römischer Wohnstätten zu Schleithem;

b. Herr Professor W. Vischer aus Basel: über einige in Basel - Augst aufgefundene Inschriften an den Wänden eines römischen Wachthauses;

c. Herr Professor J. J. Mezger von Schaffhausen: über den ersten Bund Schaffhausens mit der Eidgenossenschaft im Jahre 1454.

Nach einer Pause, welche zur Besichtigung der archäologischen Sammlung des Vereines von Schaffhausen und der Kunstsammlung des Herrn Keller zum Engel benutzt wird, folgen in zweiter Abtheilung der Sitzung nachfolgende Vorträge:

d. Herr Conradin von Moor aus Cur: über das Geschlecht der Victoriden;

e. Herr Pfarrer Kind von Saas: der Freistaat der drei Bünde im letzten Drittel des dreissigjährigen Krieges (1639—1649).

f. Herr Dekan Mörikofer von Gottlieben: über die religiöse Seite des Charakters König Rudolfs von Habsburg.

Sämmtliche Vorträge werden von dem Präsidium verdankt und kurz besprochen.

Hierauf verfügt sich die Gesellschaft zum Festmahle im Schützenhause, welches durch ernste und fröhliche Trinksprüche, durch ein Festgedicht von Herrn Pfarrer Zehender von Diessenhofen und durch eine telegraphische Friedensbotschaft vom fünförtlichen Vereine, der in Stanz tagt, belebt und verschönt wird.


Verzeichniss der Mitglieder und Ehrengäste
der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft,
welche an der
XVII. Versammlung, den 3. u. 4. Sept. 1861, in Schaffhausen
anwesend waren.

Vorsteherchaft.

- HH. Prof. Dr. G. von Wyss von Zürich, Präsident.
„ Seminardirektor F. Fiala von Solothurn, Vicepräsident.
„ Dr. L. August Burckhardt aus Basel, Kassier.
„ Dr. B. Hidber aus Bern, Archivar.

Mitglieder und Ehrengäste.

- HH. Ammann, H. von Schaffhausen.
„ Baechtold, Geometer, in Schaffhausen.
„ Beck, Th. von Schaffhausen.
„ Brunnemann, Professor, in Frauenfeld.
„ Büdinger, Dr. Professor, in Zürich.
„ von Escher von Berg, G. eidgen. Stabsmajor.
„ Gisel, Z. Regierungsrath, in Schaffhausen.
„ Goetzinger, Dr. von St. Gallen.
„ Hallauer, Regierungsrath, in Schaffhausen.
„ Hardegger, J. Professor, von St. Gallen.
„ Harder, J. W. von Schaffhausen.
„ Herzog, Regierungsrath, in Frauenfeld.
„ Hotz, H. Staatsarchivar, in Zürich.
„ Hug, Dr. Th., in Schaffhausen.
„ von Jenner, E. F., aus Bern.
„ Jetzler, J. in Schaffhausen.
„ Keller, Dr. Ferdinand, aus Zürich.
„ Keller, Oberlehrer in Schaffhausen.
„ Kind, Chr., Pfarrer in Saas.
„ Kirchhofer, Dr., Antistes in Schaffhausen.
„ König, K. H. Fürsprech, von Bern.
„ Krütli, J. C., Eidg. Archivar in Bern.

- HH. Mägis, Pfarrer am Münster in Schaffhausen.
„ Merian, Dr. J. J. aus Basel.
„ Meyer-Mossmann von Schaffhausen.
„ Meyer, Dr. Hrch. aus Zürich.
„ Meyer, Meinrad, Pfarrer u. Kantonsbibliothekar in Freiburg.
„ Mezger, J. J., Professor in Schaffhausen.
„ Mörikofer, J. C., Dekan in Gottlieben.
„ von Moor, Conradin, aus Cur.
„ Näf, Präsident des Verwaltungsrathes, von St. Gallen.
„ Nüscher, A., Rechenschreiber, von Zürich.
„ Pfaff, Dr. in Schaffhausen.
„ Pfund, J. G. von Unterhallau.
„ Pletscher, A., Lehrer in Schleithelm.
„ Pupikofer, J. A. Dekan, von Bischofzell.
„ Runge, Hrch. aus Zürich.
„ Schenkel, Chr., Stadtrath in Schaffhausen.
„ Schulthess, A. Otto, aus Zürich.
„ von Segesser, Dr. A. Ph., Nationalrath, aus Luzern.
„ Siegfried, J. J. aus Zürich.
„ Staudt, C. W. in Schaffhausen.
„ Stockar, C. Pfarrer, ebenda.
„ von Stürler, M. Staatsschreiber u. Staatsarchivar aus Bern.
„ Sulzberger, G. Pfarrer, in Sitterdorf.
„ Vischer, Dr. W. Professor, aus Basel.
„ Vögelin, Dr. Hrch. Professor, aus Zürich.
„ Vogel, Ludwig, Kunstmaler, aus Zürich.
„ von Waldkirch, Dr. A., Regierungsrath in Schaffhausen.
„ Wanner, Dr. M., ebenda.
„ Wartmann, Dr. H., Rathsschreiber, aus St. Gallen.
„ von Wattenwyl, Eduard, Major, von Diesbach, Kt. Bern.
„ Wüscher, J. J. in Schaffhausen.
„ Zehender, Professor, ebenda.
„ Zehender, Ferd., Pfarrer in Diessenhofen.
„ von Ziegler, Hans, Stadtrathspräsident, in Schaffhausen.
„ Zündel-Frey, ebenda.
- 

Gruss des Rheinfalls
an die
allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz

bei ihrer
Versammlung in Schaffhausen

den 4. September 1861,

von

Ferd. Zehender, Pfarrer,

Mitglied des histor.-antiquarischen Vereins in Schaffhausen.

Willkommen an meinem brausenden Strand,
Ihr edlen Herrn von gelehrtem Stand,
Ihr Forscher der fernen Vergangenheit!
Auch ich stamme aus der urältesten Zeit;
Als edelstes Alterthum von Schaffhausen
Grüss' ich Euch gerne mit Tosen und Brausen.
Uralt bin ich und doch immer noch jung,
Noch preist mich die Welt mit Begeisterung.
Wohl ruht mein wunderbarer Bau
Auf alten Felsen verwittert und grau,
Doch dieser Felsen Stirn umzieht
Ein Grün, das immer frisch erblüht.
Stets eile ich fort mit der stürmischen Zeit,
Hinter mir eine reiche Vergangenheit.
Erst sind die Jäger mit Pfeil und Bogen
Wild, unstät, an mir vorbeigezogen;
Dann bauten die Ritter den steinernen Horst
Auf Felsen rings um im wilden Forst;
Die Mönche aus den stillen Zellen,
Sie tranken Erquickung aus meinen Wellen;
Und geistlich' und weltlichen Herren zumal
Gefiel der fischreiche Wasserfall.
Es kamen Männer voll Kunst und Verstand
Und schmolzen in der Oefen Brand
Des Eisens purpurrothe Gluth,

Und den Hammer trieb meiner Wasser Fluth.
 Und Wanderer viel aus fernem Land,
 Sie kamen herbei an diesen Strand,
 Der Wasser gewaltiges Tosen zu schau'n
 Und an Gottes Wunderwerk sich zu erbau'n.
 So mancher Geist von hohem Flug,
 Auch manches Haupt, das Kronen trug,
 Stand staunend still an meinem Strand,
 Pries Gottes mächtige Schöpferhand.

So zogen die Zeiten an mir vorbei,
 Und ich blieb jugendlich, frisch und frei.
 Doch, was mir gebracht die neueste Zeit,
 Das hat mich nicht sonderlich erfreut.
 Sie legten mir auf ein Joch von Stein,
 Brachen Wege in meine Felsen hinein,
 Dass keine Stätte mehr rings umher
 Vor der Menschen Augen sicher wär.
 Sie haben meine stolzen Wogen
 In ihren harten Frohndienst gezogen;
 Nun blenden sie noch mit elektrischem Licht
 Mein silberhelles Angesicht,
 Das doch bei Sonn- und Mondenschein
 Viel klarer schaut in die Welt hinein.
 Drum schau ich zurück in jene Zeit,
 Da noch dunkle Waldesnacht weit und breit,
 Da Eichen und Tannen in stolzen Reih'n
 Ernst rauschten in meine Fluth hinein,
 Und der grimme Eber noch wetzte daran
 Den scharfen, verderbenbringenden Zahn.
 Von jener längst versunkenen Welt,
 Von der kein Buch, keine Chronik erzählt,
 Erzählt schon manch' Jahrhundert lang
 Bei Tag und Nacht mein Donnergesang.
 Drum grüss' ich Euch doppelt, Ihr edlen Herrn!
 Und seh' Euch in meinem Reviere gern,
 Weil Ihr von längstverschwundener Zeit
 Wisst gründlichen, unzweifelhaften Bescheid,

Und komme frei mit Frag' und Bitte
 In Eure tiefgelehrte Mitte,
 Und leg' Euch eine Frage vor,
 Die kein Gelehrter sich erkor,
 Und bitt' Euch: Forschet mit grossem Fleiss,
 Ob sie Einer der Euren zu lösen weiss:
 Wars der Celte, wars der Ritter vom „Pfahl“,
 Wars der mächtige Römer mit scharfem Stahl,
 Wars der Mönch, der ohne Weg und Pfad
 Zuerst diese herrliche Stätte betrat?
 Die nächsten Bewohner, sie wissen es nicht,
 Es gibt keine Chronik davon Bericht;
 Von Euern Büchern ohne Zahl,
 Welches preist zuerst des Rheines Fall?
 Erforschet Ihr diess mit historischem Fleiss,
 Dann will ich Euer Lob und Preis
 Noch lange mit meinem Donner verkünden
 Und mich auf ewig mit Euch verbünden.
 Denn der Geist, der auf meinen Wassern schwebt,
 Und der das Kleid der Geschichte webt,
 Es ist derselbe allmächtige Geist,
 Der alles Grosse werden heisst.
 Und das Vaterland, dem meine Fluth entspringt
 Und dem Eure Wissenschaft Opfer bringt,
 Es ist dasselbe herrliche Land
 In ewig reinem Jugendgewand,
 Dem dunkler Lorbeer die Stirn umkränzt,
 Die silbern von ewigem Schnee erglänzt;
 Drum dienen wir ihm mit hohem Muth
 Und weihen wir ihm unsere Liebesgluth,
 Ihr sinnend und forschend allzumal,
 Ich tosend und brausend von Fels zu Thal,
 Wir geben uns kräftig darauf die Hand:
 Es lebe das herrliche Vaterland.

Verzeichniss der Mitglieder
der
allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz.
Im August 1861.

Mit * Bezeichnete sind stiftende Mitglieder der Gesellschaft.

Canton Zürich.

HHerrn

- Bürkli, J. G. Conrad, alt Stadtpräsident.
Denzler, Conrad, Bezirksgerichtspräsident in Bülach.
von Escher von Berg, Georg, Major im E. St.
Escher, Alfred, Dr. Jur.
Escher-Finsler, Conrad, Kaufmann.
Escher, Jakob, Dr. Jur., Oberrichter.
Grob, Heinrich, Professor.
Hagenbuch, Johannes, Buchhändler.
Höhr, Salomon, Buchhändler.
Horner, Dr. J. J., Bibliothekar und Oberlehrer.
* Keller, Dr. Ferdinand, Präsident der antiquar. Gesellschaft.
* Meyer, Heinrich, Dr. Phil.
Meyer, Conrad.
Mousson, Joh. Heinrich Emanuel, alt Bürgermeister.
von Muralt, Conrad, alt Bürgermeister.
Nüscheler, A., Rechenschreiber.
von Orelli, Hans Conrad, Oberrichter.
Ott, Friedrich, alt Regierungsrath.
Runge, Heinrich.
Schauberg, Joseph, Dr. Jur., Kantonsfürsprech.
Schindler, Dietrich, alt Landammann von Glarus, in Zürich.
* Vögelin, Heinrich, Dr. Phil., Professor.

HHerrn

- Vögelin, Salomon, Dr. Professor.
 Waser, Hans Rudolf, Decan in Bärentswil.
 * von Wyss, Friedrich, Dr. Jur., Oberrichter.
 * von Wyss, Georg, Dr. Professor.

26

Canton Bern.

- Blösch, Eduard, Dr. Jur., gew. Regierungspräsident.
 Boll, Pfarrer in Hindelbank.
 von Bonstetten, Gustav, in Bern.
 Dupasquier, Louis, à Porentruy.
 Fetscherin, W., in Bern.
 Gatschet, Alb., in Bern.
 Gelpke, Ernst, Dr. Prof. der Theologie in Bern.
 von Gonzenbach, Dr. August, Nationalrath in Bern.
 Güder, Eduard, Pfarrer in Bern.
 Hidber, Dr. B., Lehrer in Bern.
 Jahn, Dr. Alb., in Bern.
 Jenner, Em. Frédéric (de Grandson) in Bern.
 Kernen, gew. Oberrichter in Bern.
 König, Pfarrer in Münster, Canton Bern.
 König, Gustav, Fürsprech in Bern.
 Kohler, Xavier, Professor in Pruntrut.
 Krütli, C., Eidg. Archivar.
 Lauterburg, Gottlieb Ludwig, Nationalrath in Bern.
 Lerch, Jakob, Dr. Jur., Gerichtspräsident in Bern.
 Lohner, Carl, alt Landammann.
 Lüthard, Fürsprech in Bern.
 Lutz, Carl, Fürsprech in Bern.
 Mülinen-Gurowski, Berthold von, in Bern.
 * Mülinen-v. Mutach, Friedrich von, in Bern.
 Müller, Dr. Privatdocent und Apotheker.
 Quiquerez, August, alt Regierungsstatthalter in Délémont.
 Simon, Bernh., Fürsprech, Dr. Jur. in Bern.
 Steck, Spitalverwalter, Dr. Jur. in Bern.
 Studer, Gottlieb, Prof. Theol. in Bern.
 Trechsel, Friedrich, Pfarrer in Bern.
 Tscharner-Wurstemberger in Bern.
 Walther, Pfarrer und Decan in Wangen.

HHerrn

- v. Wattenwyl, Eduard, Major, in Diessbach.
 * Wurstemberger-Steiger, Rudolf, in Bern. 34

Canton Luzern.

- * Aebi, J. W. L., Professor in Luzern.
 Bernet, Xaver, Bibliothekar in Luzern.
 Bell, Friedrich, Staatsarchivar.
 Elmiger, Melchior, Pfarrer in Schüpfheim.
 Fischer, Vinzenz, in Luzern.
 Heller, Mauriz, Pfarrer in Wollhausen.
 * Schneller, Joseph, Stadtarchivar in Luzern.
 von Segesser, Philipp, Nationalrath in Luzern.
 von Segesser, Placid, Professor in Luzern.
 Sigrist, Jos., Cammerer in Russwyl.
 Zülly, Michael, Hauptmann in Sursee. 11

Canton Uri.

- Müller, F., Dr. in Altorf. 1

Canton Schwyz.

- Morel, P. Gall, Conventual und Bibliothekar in Einsiedeln. 1

Canton Glarus.

- Blumer, Johann Jakob, Ständerath, in Glarus.
 Tschudi, Christoph, Rathsherr. 2

Canton Freiburg.

- Daguet, Alexander, Professor.
 Diessbach, Heinrich, Graf von, in Freiburg.
 Engelhard, Joh. Friedrich, Oberamtmann in Murten.
 Engelhard, Advokat und Notar in Murten.
 Huber, Adolph, Friedensrichter, in Montillier bei Murten.
 Majeur, A., Professor in Freiburg.
 Meyer, Meinrad, Pfarrer in Freiburg.
 Tornaro, H. A., gew. Conventual zu St. Urban, in Bulle. 8

Canton Solothurn.

- Amiet, J. J., Staatsschreiber in Solothurn.
 Amiet, J., Gerichtspräsident in Solothurn.
 Businger, Jakob, Bezirkslehrer in Breitenbach.
 Cartier, Robert, Pfarrer in Oberbuchsiten.
 Dietler, P. Anshelm, Archivar im Kloster Mariastein.

HHerrn

Dietschi, Peter, Professor an der Kantonsschule.
 Felten, von, Joseph, Bezirkslehrer in Balstal.
 Fiala, Friedr., Seminardirektor, in Solothurn.
 Flury, Theodor, Pfarrer in Laupersdorf.
 Glutz-Blotzheim, Ludwig, in Solothurn.
 von Haller, in Solothurn.
 Hänggi, Prof., Bibliothekar in Solothurn.
 Kaiser, C. C., Professor in Solothurn.
 Kaiser, V., Dr. Professor in Solothurn.
 Krutter, Franz, Obergerichter in Solothurn.
 Meyer, Joseph, Professor an der Kantonsschule in Solothurn.
 Propst, Joseph, Pfarrer in Dornach.
 Schlatter, Georg, Professor und Rektor.
 Scherer, Theodor, Dr. von Solothurn.
 Sury von Bussy, Graf von, in Solothurn.
 von Wallier, Rudolf, in Solothurn.

21

Canton Basel.**Stadttheil.**

Burkhardt, Ad., Dr. Jur.
 * Burckhardt, L. August, Dr. Jur.
 Burckhardt, J. C., Professor.
 Burckhardt-Burckhardt, Carl, Dr. Jur.
 Burckardt, Rudolf, Dr. Jur., Fiscal.
 Cherbuin, Fr., Pfarrer.
 Ehinger, Dr. Appellationsrath in Basel.
 Fechter, Daniel, Dr. Phil., Conrector am Gymnasium.
 Gelzer, Heinrich, Dr. in Basel.
 Hagenbach, C. Rudolf, Dr. Theol., Professor.
 * Heussler, Andreas, Dr. Jur., Professor.
 Heussler, And., Dr. Jur.
 Krapf, J., Major.
 La Roche, August, Dr. Jur., Appellationsrath.
 La Roche, German, alt Deputat.
 Merian, Peter, Dr. Phil., Rathsherr.
 Merian, J. J., Dr. Phil., Privatdocent in Basel.
 Merian-Bischof, Samuel.

HHerrn

Meyer, Remigius, Dr. Phil.	
Müller, J. G., Dr. Theol., Professor.	
Reber, Balthasar, Dr. Phil., Professor.	
Riggenbach, J., Professor.	
Sarasin, Felix, Bürgermeister.	
Sarasin, Adolf, alt Pfarrer.	
Schmidlin, Pfarrer in Pfeffingen (Basel-Landschaft).	
Schnell, Dr. Jur., Professor.	
Stehlin, Carl, Dr. Notar.	
Stockmeyer, Emanuel, Pfarrer in Basel.	
* Vischer, Wilhelm, Dr. Phil., Professor.	
Vischer, W., Dr. Phil.	30

Canton Appenzell.

Roth, Joh., Landammann in Teuffen.	1
------------------------------------	---

Canton St. Gallen.

Baumgartner, Jakob, Landammann!	
Curti, Franz Alexander, Dr. in Rapperswil.	
Hardegger, Jos., Professor in St. Gallen.	
Morel, Carl, Litterat, in St. Gallen.	
Rickenmann, Xaver, Präsident in Rapperswil.	
Wartmann, Dr. Hermann, Rathschreiber in St. Gallen.	6

Canton Graubünden.

von Carisch, Otto, Professor von Sarn.	
von Castelmur, Johann, Baron, zu Coltura im Bregell.	
von Flugi, Alphons, in Cur.	
Ganzoni, Phil. Ant., Bundespräsident, von Celerina.	
von Jecklin, Constanz, von Cur.	
Kaiser, Professor in Cur.	
Kind, Pfarrer in Savien.	
a Marca, Joseph, Landrichter, von Soazza.	
von Moor, Peter Conradin, von Cur und Süs.	
von Mont, Christoph, Domdekan zu Cur.	
von Planta von Reichenau, Ulrich, Bundespräsident, gew.	
eidg. Oberst, von Samaden.	
Riesch, Jakob Franz, bischöflicher Hofkanzler in Cur.	
von Salis-Marschlins, Ulysses, Hauptmann, von Marschlins.	

HHerrn

von Sprecher von Bernegg, Johann Andreas, Landammann,
von Cur und Küblis.

Wassali, F., Stadtrichter in Cur. 15

Canton Schaffhausen.

Bohrer, Pfarrer. 1

Canton Aargau.

von Effinger, Rud., in Wildeggen.

Günther, J., Advokat in Rheinfelden.

Keller, Augustin, Landammann, in Aarau.

Münch, Arnold, Gemeindevorsteher in Rheinfelden.

Schröter, C., Pfarrer in Rheinfelden.

Strahl, Friedrich, Fürsprecher in Zolingen. 6

Canton Thurgau.

von Kleiser, Stiftsdekan in Kreuzlingen.

Meyerhaas, Pfarrer.

Mörkofer, Joh. Caspar, Dekan in Gottlieben.

Pupikofer, J. Adam, Dekan in Bischofzell.

Stäheli, Regierungsrath.

Sulzberger, G., Pfarrer in Sittersdorf. 6

Canton Waadt.

de Charrière, L., Baron, à Lausanne.

Duperret, Prof. à Lausanne.

Eynard, Carl, von Genf, in Rolle.

Favrod-Coune, licencié en théologie à Château-d'Oex.

Forel-Morin, François, in Morsee.

Gaillet, Instituteur à Nyon.

von Gingins von La Sarraz, Friedrich, Baron.

Hisely, Joh. Jakob, Professeur à Lausanne.

Hottinger, J. H., von Zürich, in Bel-Air bei Vevey.

Hurt-Binet, Oscar, in Nyon.

de Mandrot zu Lasarraz.

de Miéville, ancien conseiller d'état à Yverdon.

Steinlen, Aimé, in Lausanne.

Troyon, Friedrich, Archäologe, in Eclépens.

* Vulliemin, Ludwig, Professor in Lausanne. 15

HHerrn

Canton Neuenburg.

Bovet, Bibliothekar in Neuenburg.
 de Coulon, S. V. A., ancien conseiller d'état in Neuenburg.
 Cuche, Julius, Advokat in La Chaux de Fonds.
 Dubois-Bovet in Neuenburg.
 de Pury, Ed., von Neuenburg. 5

Canton Genf.

Blavignac, Daniel, Architekt.
 Cellérier, professeur, à Genève.
 Duby, pasteur.
 Fazy-Meyer, H., Etudiant à Genève.
 Gaberel, Jean, ancien pasteur.
 Galiffe, Jean Barthélémy-Gaifre, Dr. en droit.
 Lefort, Charles, professeur de droit.
 Lullin, Paul Elisée, Dr. en droit.
 Naville, Adrien, ancien conseiller d'état.
 Serre de Faizan.
 Vaucher-Mestral. 11

Im Ganzen 203

HHerrn

Ehrenmitglieder.

Jahr der
Aufnahme.

Akermann, John-Yonge, Secretär der kön. engl. Gesellschaft für Alterthumsforschung in London. 1850.
 Bergmann, J. von, kaiserlicher Rath und erster Custos des k. k. Münzkabinets in Wien. 1849.
 Böhmer, Friedrich, Dr. Jur., Oberbibliothekar in Frankfurt a. M. 1843.
 Bordier, Henri, Mitglied der Redaktion der bibliothèque de l'Ecole des chartes in Paris. 1850.
 Cibrario, Louis, Senator und Mitglied der kön. Sardin. Academie der Wissenschaften in Turin. 1850.
 Clerc, Eduard, Rath am königl. Hofe in Besançon. 1843.

HHerrn	Ehrenmitglieder.	Jahr der Aufnahme.
Effinger, A., Freiherr von, gew. eidg. Geschäftsträger in Wien.		1850.
Gachard, archiviste d'état à Bruxelles.		1850.
Grimm, Jakob, Dr. Phil. und Hofrath in Berlin.		1843.
Guérard, membre de l'Institut à Paris.		1850.
Guyot, Professeur, à Cambridge, Massachussetts aux Etats-Unis.		1850.
Hildebrand, Secretair der königl. Schwed. Academie der schönen Wissenschaften, Geschichte und Alterthümer in Stockholm.		1850.
Matile, gew. Professor in Neuenburg, in den vereinig- ten Staaten von Nordamerika.		1850.
Ménabréa, chevalier, à Chambéry.		1850.
Pertz, Georg Heinrich, Dr. und Oberbibliothekar in Berlin.		1845.
Pfeiffer, Dr. Franz, Prof. u. Bibliothekar in Wien.		1851.
Rafn, Secretair der k. Dänischen Gesellschaft für nord. Alterthümer in Kopenhagen.		1850.
Ranke, Leopold, Professor und Mitglied der k. Preuss. Academie der Wissenschaften in Berlin.		1850.
Schaffarik, Paul Joseph, in Prag.		1850.
Schreiber, Heinrich, Dr. Professor in Freiburg i. B.		1843.
Stälin, Dr. Chr. Fr., Oberstudienrath und Bibliothekar in Stuttgart.		1850.

